



Übergang vom Elternhaus / Krippe in den Kindergarten



Hermann Hesse

AWO Kindergarten und Hort „Pumuckl“

Heckenrosenweg 13

86156 Augsburg

Tel. : 0821 / 461434

Name: _____

Dinge die sich ändern, wenn Ihr Kind in den Kindergarten kommt

1. Sie lernen loszulassen

Nicht nur für Ihr Kind beginnt ein neuer Lebensabschnitt, auch für Sie ändert sich einiges! Bis jetzt haben Sie rund um die Uhr Zeit mit Ihrem Sprössling verbracht. Der Beginn der Kindergartenzeit bedeutet für Sie, loszulassen und Zeit getrennt von Ihrem Kind zu verbringen. Dies ist für viele Eltern zu Beginn nicht ganz einfach, doch für Ihr Kind ist es ein wichtiger Schritt in Richtung Selbständigkeit.

2. Ihr Tag bekommt neue Strukturen

Hieß die Devise bis jetzt: „Schlafen, solange das Kind schläft“, heißt es von nun an „Wecker stellen, um pünktlich in der Kita zu sein“. Gleiches gilt für die Abholzeit. Ihr Tag bekommt auf Grund der Öffnungszeiten neue Strukturen.

3. Knüpfen neuer Kontakte

Durch den Kindergarten kommen Sie in Kontakt mit anderen Eltern, die genau in derselben Situation sind wie Sie. Nutzen Sie diese Chance zum Austausch und als Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen.

Nicht nur Sie knüpfen Kontakte zu anderen Eltern, auch Ihr Kind beginnt, erste Freundschaften aufzubauen.

4. Ihr Kind lernt täglich Neues

Die Welt hält täglich Neues für uns bereit – besonders für Kinder! Durch die Kindergartenzeit wird Ihr Kind jeden Tag neue Eindrücke sammeln und sich in eine Gruppe integrieren müssen. Dabei kann es auch zu kleinen Streitereien kommen, jedoch sind auch dies wichtige Bestandteile in der Entwicklung Ihres Kindes.

5. Erkältung, Schnupfen, ... Alles mit dabei!

Wenn viele Kinder aufeinander treffen, sind die Kinderkrankheiten nicht weit! Stellen Sie sich darauf ein, dass Ihr Kind, besonders in der ersten Zeit, häufiger krank wird und Bekanntschaft mit den gängigen Kinderkrankheiten macht. Diese Tatsache stellt jedoch kein Grund zur Sorge da, denn in dieser Zeit baut ihr Kind wichtige Antiviren auf.

6. Ihr Kind bekommt eine zusätzliche Bezugsperson

Mama und Papa sind ganz klar die Nummer Eins! Dennoch wird Ihr Kind durch die Betreuung im Kindergarten nicht nur Kontakt zu Gleichaltrigen knüpfen, sondern auch im engen Kontakt zu den Pädagogen stehen. Diese verbringen zukünftig viel Zeit mit Ihrem Kind und werden zu weiteren Bezugspersonen.

Unsere Ziele:

- Ihr Kind bekommt alle Zeit, die es braucht sich an alles Neue zu gewöhnen
- Der Übergang vom Elternhaus / Krippe in unseren Kindergarten gestaltet sich individuell.
- Die Kinder freuen sich auf neue Spielpartner und neues Spielmaterial.
- Die Kinder werden von den Pädagoginnen abgeholt und begleitet.

Was braucht mein Kind ab dem ersten Kindertag?

- Einen kleinen Rucksack mit gesunder Brotzeit in einer Brotzeitdose
- Sandalen oder Hausschuhe die fest am Fuß sitzen
- Eine Porzellantasse, die im Kindergarten bleibt
- Kleidung zum Wechseln (Unterwäsche, Strumpfhose, ggf. Windeln etc.) in einer beschrifteten Stofftasche an der Garderobe
- Turnzeug
- Matschhose, Matschjacke, Gummistiefel
- 2 Fotos Ihres Kindes für den Geburtstagskalender
- 1 DIN A4 Ordner für das Portfolio

➔ Bitte kennzeichnen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes!

Wie läuft die Eingewöhnung für mich und mein Kind ab?

Ein kurzer Einblick in unser Eingewöhnungskonzept:

Ihr Kind bekommt im Juni / Juli die Möglichkeit bei 2 Schnuppertagen die Kinder, die Pädagogen, den Gruppenraum und die Einrichtung kennen zu lernen.

→ Diese Termine werden am Einführungselternabend festgelegt!

1. Termin: _____
2. Termin: _____

Diese Schnuppertermine finden **zusammen** mit einer Bezugsperson statt.

→ Bitte nehmen Sie sich für jeden Termin 1 Stunde Zeit.

Eingewöhnung im September

1. Tag der Eingewöhnung:

- Sie kommen **um 8:30 Uhr**
- Ihr Kind bekommt seinen ihm zugewiesenen Platz an der Garderobe
- Zusammen verstauen wir alles – Tasse, Gummistiefel, Matschsachen etc.
- Ihr Kind ist im Gruppenraum
- Die Eingewöhnung läuft individuell und nach Absprache ab
- Möglich sind von 10 Minuten bzw. bis maximal 11:00 Uhr vormittags
- Eltern verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind & verlassen unmittelbar den Raum.
- Sie haben die Möglichkeit im Personalraum (außer Sichtweite) auf Ihr Kind zu warten!

2. Tag der Eingewöhnung:

- Ihr Kind ist im Gruppenraum
- Eltern verabschieden sich bewusst von Ihrem Kind & verlassen unmittelbar den Raum.
- Sie haben die Möglichkeit im Personalraum (außer Sichtweite) auf Ihr Kind zu warten!

3. Tag der Eingewöhnung:

- Die Trennungsphasen werden immer länger
- Ihr Kind ist im Gruppenraum

Ab der

2. Woche der Eingewöhnung:

- Abholung bis 12:15 Uhr
- Sie erwarten Ihr Kind in der Garderobe

3. Woche der Eingewöhnung:

- ab jetzt darf Ihr Kind mit essen
- Abholung um 13:00 Uhr

4. Woche der Eingewöhnung:

- volle Buchungszeit inklusive Schlafen

8. Woche der Eingewöhnung:

- Eingewöhnungsgespräche

Ein Kind gilt als eingewöhnt, wenn es....

- isst.
- sich trösten lässt.
- sich einfach löst.
- Vertrauen zu den Pädagogen aufgebaut hat.

Sie haben in der gesamten Eingewöhnungszeit immer die Möglichkeit uns telefonisch zu erreichen.

➔ Auch Sie müssen telefonisch immer erreichbar sein!